

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 13 (1891)  
**Heft:** 43

**Anhang:** Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Mad. B.-A. in L. Sie können von keinem Vermittelungsbureau verlangen, daß es Ihnen ausnahmslos nach jeder Richtung nur vorausichtliche Dienstboten zuweisen könne. Da sind erstens die Ansprüche der Arbeitgeber sowohl als der Arbeitnehmer viel zu verschieden und weit auseinandergehend, und zweitens hat das Bureau als Basis für sein eigenes Urteil nur das äußere Wesen, das optimal dem inneren Gehalte und dem Können durchaus nicht entspricht. Das Beste ist wohl, Sie benötigen die dort erhaltenen Adressen, um selbst mit den Stellensuchenden in Verbindung zu treten und die nötigen Erhebungen zu machen.

M. H. in E. Wer bereits drei Jahre in praktischer Tätigkeit gefanden und in dieser Zeit die Seele des Hauses geworden ist, für den sollte der Besuch einer Hausbildungsschule kein Bedürfnis mehr sein. — Es gibt Kämpfe, die man ohne den Rat und die Beihilfe Anderer, ganz für sich allein austräumen kann. — Die Frage, ob eine Tochter von einer ehelichen Verbindung abstehen soll, wenn sie dadurch den Frieden in einer Familie wahren kann, ist nicht so ohne Weiteres zu beantworten. In jedem Falle muß das energische Festhalten in erster Linie Sache des Bräutigams sein, wenn die Ursache der Schwierigkeiten bei seinen Angehörigen liegt. Wo des Mannes Herz nicht entschieden und unübersehbar dem Mädchen seiner Wahl anhängt, wo es schmerzlich getheilt ist zwischen den Eltern und der Geliebten, da wird das zartfließende Mädchen still zurücktreten, um Anderen den Frieden und sich die Selbstachtung zu bewahren.

Frau M. M. in S. Ihre guten Nachrichten haben uns sehr erfreut. Sie haben hier einen neuen Beweis, daß man den Rath nicht verlieren darf, nach keiner Richtung. Seien Sie aber in Ihren Freunde doch nicht zu sicher, sondern führen Sie das nun als gut erkannte Erziehungsprinzip auch ferner durch; das heißt: lassen Sie es in bisheriger Weise durchführen.

Frl. Kath. M. in L. Sie dürfen die gemeldete Ungehörigkeit in keinem Falle sorglos sich selber überlassen. Wenn Sie in erreichbarer Nähe einen weiblichen Arzt haben, so konfusieren Sie denselben ohne Zeitverlust.

Frau B. W. in H. Für die freundliche Mithilfe, lung besten Dank; die Adresse soll gerne benutzt werden.

A. A. in B. Ihre lässbare Antwort ist privat übermittelt worden. — Ihr Wunsch soll in thunlichster Völde erfüllt werden.

Mr. P. in L. Ihr Urtheil ist uns äußerst wertvoll und recht gerne nehmen wir Ihr verdanckenswertes Anerbieten an. Ihre Anregung ist bereits an richtiger Stelle notirt.

Hrn. Prof. A. in B. Ihr Berichterstatter hat an erster Quelle geschöpft. Schriftliche Belege liegen zur Hand. Weitere Mitteilungen sind uns erwünscht.

Frl. Louise T. in B. h. M. Oft, kurz und gut, das ist ehrenhaft. Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Frau Ros. M. in St. Wenden Sie sich an ein Informationsbureau. Sie gedenken scheint des Spruchwortes: Leere Fässer geben großen Ton.

S. B. Weiteres ist uns angenehm. Mit der Retoursendung des Jahrgangs eilt es nicht. — Sie meinen wohl Barnum?

Zweifelnde am Berg. Es muß fürwahr ein schlimmes Ding sein um die Eiferucht, wenn sie im Stande ist, ohne thathählichen Hintergrund einem gesunden Menschen das Leben zu verbittern, so daß er weiter essen noch schlafen kann! Ein Rezept gegen die Eiferucht gibt es nicht. Warum stöbern Sie aber ungewöhnlichen Dingen, halblosen Vermüthungen nach? Sie beargwöhnen die Schritte Ihres Gatten, Sie durchschnüren seine Kleiderätschen, Sie durchstöbern seinen Schreibtisch, blos weil eine gute Freunde Ihnen gefast hat, die Treue der Männer existire nur im blinden, lächerlichen Vertrauen der Frauen. Solch einer losen Jungs trauen Sie also mehr als Ihrem Gatten, der Sie in stets gleich bleibender Güte auf den Händen trägt, der wie ein Bruder an Ihren Angehörigen handelt und der in schönem Vertrauen Ihnen in seine geschäftlichen und anderen Verhältnisse offenen Einblick gestattet! Glauben Sie wohl, es könne Ihr erneidrigendes Missstrauen Ihrem Gatten lange verborgen bleiben? Glauben Sie, Ihre reizbare Stimmung sei geeignet, ihn in besonderer Weise anzuziehen? Es könnte sehr wohl möglich sein, daß Sie das eingebildete „Unglück“ durch Ihr ungerechtfertigtes Verhalten in der That herausbeschwören würden. Eiferucht ist das Zeichen einer feindlichen Seele; grundlose Eiferucht aber, die jeder ruhigen und vernünftigen Anschauung höhn spricht, ist ein trauriger Wahn, eine geistige und fittliche Enttäuschung seiner selbst.

Junge Hausfrau in B. Der Modergeruch muß gründlich aus den Fläschchen entfernt werden, ehe Wein eingefüllt werden darf. Es geschieht das gründlich Reinigen am besten durch kräftiges Durchschütteln mit Wasser, dem frisch geplützte, gepulverte Holzähle beigegeben wurde. Das Wasser muß einige Stunden in den Fläschchen stehen und es muß das Schütteln mehrmals kräftig wiederholt werden. Die durch Petrol oder Öl verunreinigten Fläschchen reinigen Sie am zweckmäßigsten mit nachfolgender Mischung: 3 Liter tosendes Wasser, 50 Gramm Schmier-

seife und 50 Gramm calenirte Soda. Mit dieser ziemlich erkaltenen Lauge füllt man die Fläschchen zur Hälfte, schüttet sie öfters gut durch und spült nachher mit reinem Wasser gut noch.

Frau G. H.-M. in A. Kinderleider sollten so wenig als möglich anliegend gemacht werden. Die lose, bequeme Form ist gesundheitlich richtig und der Geldbeutel findet dabei auch seine Rechnung, indem die Kleider länger getragen werden können.

Hrn. Jlf. O. in E. Streichen Sie die Bettstelle und den Zimmerboden mit kochendheißen Alumalösung aus. 100 Gramm Alumal in 400 Gramm Wasser. Der Fußboden muß vorher recht genau aufgewaschen werden. Die Alumalösung muß man nicht nachtreuen. Wenn vor dem Auswaschen der Boden vorsichtig ausgetrocknet, die Bettstelle ausgewaschen und die Matratzen gut nachgefeuchtet werden, so werden Sie sich der fatalen Wanzenplage gründlich erwehren können. — Matte Scheiben reinigt man mit einem in Essigessig getauchten Leinwandbausch. Es darf aber nichts von der Flüssigkeit an die Hände kommen.

Mitabonnent in F. Gofund, munter, arbeitsam, verständig, gutherzig und wirthschaftlich soll Ihre künftige Frau sein, zwischen 30 und 45 Jahre alt und geneigt, an acht kleinen Mutterstellen zu vertreten. Einige Tausend Franken sind erwünscht. Ihre Ansprüche sind sehr bescheiden — wenigstens nach Ihren eigenen Begriffen. Haben Sie vielleicht vor lauter Bescheidenheit es nicht gewagt, sich in Ihrer Nähe mit eigenen Augen umzusehen?



Nr. 1113. — **Nachtalter** in B. Eigentlich ist der Charakter gut, achtbar, aber nichts Befriedigendes, keine liebenswürdige Geistesgrazie. Sie sind geradezu naiv wahr, oft fast leichtfertig freigiebig und doch nicht frei von Selbstsucht. Sie haben Energie und sind doch manchmal unentschlossen. Trotzdem Verübe sehe ich die Zeichen der Bildung nicht in Ihrer Schrift.

Nr. 1114. — **Gloske**. Künstlerische Fähigkeiten, Sinn für Familieneben, Takt, Zuberlängigkeit, Gleichmäßigkeit der Stimmung, viel Anstand, mehr Kopf als Herz; es fehlt Wärme und Weichheit bei der Entwicklung dieses Charakters. Nicht großartig, aber sehr angelegt.

Nr. 1115. — **Magda** B. Gewandt, aber oft unerträglich, wenn auch die zweite durch die erste Eigenschaft gemildert ist. Selbstständig arbeitender Geist, eigene Ideen produzierend und sie zähe festhaltend. Mehr Idealismus und geistige Interessen als praktische; aufmunternd, wahr, intelligent, taktvoll.

Nr. 1116. — **Sieglinde** in B. Fast verschwenderisch freigiebig, sehr empfindungsfähig, lebhaft, unternehmend, zu Wünschen geneigt; weicher als Sie scheinen wollen; ungestüm im Empfinden, aber nicht ohne Selbstbeherrschung; eigentlich auftriebend, aber oft ermüdend, ehe Sie am Ziele sind; gerne mit den Gedanken in höheren Regionen weilend, aber auch materiellen Genüß schäsend, z. B. Tafelstreuden.

Nr. 1117. — **Fr. 1. C. S.** Ein weicher, sympathischer Charakter, aber manchmal auf Kosten der Männlichkeit und Energie; Kaufmann, aber nicht nur Kaufmännisches Denken, sondern auch impulsives Befolgen des Gefühles; in Geschäftssachen oft zurückhaltend, sonst entgegengemommen und freundlichstädtisch.

Nr. 1118. — **Fr. 2. S. B.** Wenig mittheilsam und nicht besonders geneigt, sich Andern anzupassen; im Aberg recht böse, auch heftig, aber doch gefüllt, Sinn für Höheres, Idealismus und Fortgeschütt; mehr fein, als energisch und kraftvoll angelegt, rasch entschlossen, wohl etwas voreilig und unüberlegt, aber nicht unternehmend.

Nr. 1119. — **Fr. 3. B. S.** Ein leidenschaftliches, heiß empfindendes Gemüth, aber seine Gefühle befähigend und sich bezwingend nach Kräften. Stolz, selbstbewußt und selbstgefällig, tempestlustig und bereit, sich sogar scharf zu vertheidigen. Sehr eingenommen für Sinnengenießen.

Nr. 1120. — **E. B. 1000.** Gewöhnt, alles ernst zu nehmen, und in Allem energisch, selbst im Genus. Es ist nicht immer leicht, mit Ihnen im Frieden auszukommen, ja sogar manchmal sind Sie recht streitfertig und stets tempestlustig. Sie sind gewissenhaft, aber Sie können auch scharf, fast hart sein, auch kennen Sie Launen.

Nr. 1121. — **Glückliches Pfarrbräutchen**. Viel Sinn für Familieneben und häuslichkeit, daher Humor, Wit, Sinn für etwas Höheres als Wachstum und Kochtopf, wohl auch künstlerische Fähigkeiten, Liebe zu Güte und Rechtigkeit um sich und an sich, ohne Streben nach großartiger Geselligkeit und Repräsentation, ein klein wenig Rossetterie, oder mehr ein nicht unangenehmes Gefallenwollen; heiterer Sinn und Talent zum Regieren und Domänen, aber stets nur ein sanftes Zoch auflegend; was könnte der Herr Pfarrer denn Bessereres wollen. Richten Sie ihm seine Glückwünsche aus von L. Meyer, Graphol., Nagaz.

Nr. 1122. — **Toggenburgerin**. Geschickt im verschlingen von Fäden und Knoten, da ist wohl Anlage zur Intrige und Gewandtheit vorhanden! Und diese Schärfe! Aber Sie sind doch ein gerader Charakter, weil Sie es sein wollen und weil Sie ein gestecktes

Ziel energisch verfolgen und — erreichen. Sie können treu sein, schließen sich aber schwer an, sind gewissenhaft und wahr.

Nr. 1123. — **Schüchterne Abonnentin**. Sie sind vielseitig angelegt: Viel entwidelnde Logik und dabei auch selbständige Gedanken; viel Herz, auch Selbstlosigkeit und doch oft so schwierig, so scharf, so eigenwillig; Sie haben Anpassungsfähigkeit, wenden es aber so selten an, und zeigen oft eine starke Unabhängigkeitssucht und beinah feindseligkeitsunträchtigkeit. Sie sind egoistisch in Gefühlsachen, sonst aber freigiebig.

Nr. 1124. — **J. H. III** in B. Ein gebildeter Charakter mit geistiger Selbständigkeit, wohl nicht ohne künstlerische Fähigkeiten; klug, die und da wohl treuerherzig offen, meist aber die eigenen Karten geschickt verdreht haltend; oft traurig und resigniert in Folge von Erfahrungen; verständig in der Lebensauffassung; körperlich und geistig leistungsfähig und zuvertraut erweidend; dabei haben Sie Erwerbsinn, Freude an Besitz, auch lieben Sie materielle Genüsse.

Nr. 1125. — **Bertina**. Ganz brav, zuverlässig, treu und ergeben, wo Sie sich angegeschlossen, aber ein Charakter, der nicht über das Mittelmäß hinausragt. Sie sind heiter, auftriebend, wahr, aber nicht sehr tiefsinnig. Sie haben Erwerbsinn und sind selbstständig, halten auf einen gewissen Komfort und sind nicht der Meinung, Sonnenchein und Liebe genügen zum Leben.

Nr. 1126. — **Nachtwölfe**. Ja, seien Sie vorsichtig! Zwar ein Mann, aber gleichzeitig (kommt hintern Bierstuhl so oft vor, als bei der Tasse Kaffee) und daher nicht ohne Höchst; klug, erwerbsam und ziemlich genüßlich, liebenswürdig und entgegenkommend; famoser Gesellschafter, etwas zu Leichtfertig geneigt.

Nr. 1127. — **L. A. in A.** Eine graphologisch wundervolle Schrift, eine wahre Augenweide! Viel Bildung und viel Intelligenz! Schriftstellerische Neigungen und Fähigkeiten; stolzes Selbstbewußtsein ohne Selbstüberhebung. Offenheit, Geradheit, aber etwas viel Theorie und wenig Praxis.

Nr. 1128. — **N. A. in B.** Sie haben noch keinen wahrer Begriff vom Leben, nehmen oft Kleines viel zu schwer und Großes dagegen nicht schwer und ernst und tief genug. Sie sind außerst sensibel, weich und schwärmerisch und reißen am liebsten Herzen auf Schmerzen, dienten dabei in Leiche und Haus ziemlich timperlich thun.

Nr. 1129. — **B. P. in St. F.** (Ungenügendes Material.) Eitel, coquet, auch eigenwillig und anpruchsvoll und mehr körperlich als geistig leistungsfähig.

Nr. 1130. — **G. F. in M.** Sehr geistreich, original, zartsinnend und den ganzen Charakter durchweht ein Zug edler Größe, wahrer Noblesse und innerer Vornehmheit; allein die praktische Seite des Lebens ist stark in den Hintergrund gedrängt, hier ist Alles nur Theorie, Idealismus.

\* \* \* \* \*   
 **Anmerkung.** Privaturtheile à Fr. 2. 50 und Porto, bedeutend ausführlicher als obige, direkt per Post. Adresse unseres Graphol.: L. Meyer, Nagaz.

#### Schweizerische Portraitzgallerie.

Hest 32 der „Schweizerischen Portraitzgallerie“ enthält folgende Bilder, die alle sehr wohl getroffen sind:

**Karl Paul Styrger**, alt Nationalrat und Landammann, lange Zeit einflussreiches Mitglied der schweizerischen Regierung und dieses Jahr beithätig als Präsident des Organisationskomitee des Bundesfestes! — **Charles Borel** von Neuenburg, Redaktor des französischen Organs für Landwirthschaft, ein sehr thätiges und angesehenes Mitglied der schweizerischen landwirthschaftlichen Gesellschaft. — **A. C. Schindler**, Nationalrat von Bülach, ist bekannt durch sein Redaktionstalent und durch die jugendliche Freche, mit welcher der originelle, oft etwas exzentrischer Mann in den kantonalen sowohl, als den eidgenössischen Räthen auftaucht. — **Louis Durand** von Beve, der verlobte, verehrte Professor der Theologie an der wadensländischen Universität. — **Gustave Naville** von Genf, der seine Intelligenz und sein lebhaftes welsches Naturtal in seiner zürcherischen Stellung als Chef des berühmten Hauses Escher Wyss & Co. in ausgezeichnetner Weise beithätig. — **Aufselm Wüller** von Stans, der als Abt des Klosters Engelberg für die Verwaltung des Stiftes und dessen Schulanstalt seine ganze Kraft einsetzt. — **C. Theodor Müninger** von Osten; dieser hochbegabte Musiter hat um das musikalische Leben der Bundesstadt große Verdienste und durch die Muist zum dortigen Festspiele ist er zum Liebling des ganzen Volkes geworden. — **Alfred Lanz** von Rohrbach, Bern, Bildhauer.

#### Von Wichtigkeit für die Frauen.

341) Fast das ganze weibliche Geschlecht ist zeitweisen Erkrankungen der Unterleibsgänge, Nieren und Leber ausgesetzt. Diese Leiden verursachen unzählige Dualen und verhindern Frauen, ihren häuslichen, sowie sozialen Verpflichtungen genügend nachzukommen, und machen das Leben zu einer Bürde. Wie vielfach gerade bei solchen Leiden ärztliche Hilfe erfolglos ist, ist die Erfahrung sehr vieler Frauen.

Wir werden uns deshalb ein großes Verdienst erwerben, wenn wir Leidende auf nachstehende Thatsachen aufmerksam machen, welche sicherlich die Wirkung haben werden, viele Frauen von ihren Leiden zu befreien.

Bertha Bründler, aus Ebikon, Kanton Luzern, jetzt wohnhaft in Tübingen, berichtet, daß sie ein halbes Jahr lang an starkem Nierenfieber nebst Magen- und Blaen-Katarrh gelitten, wobei heftige Kopfschmerzen, starke Blutauflösungen, Schwelling der Knöchel, Appetitlosigkeit, brennender Durst, bitterer, säueriger Geschmack im Munde, jaurer Magen und starke Niedergeschlagenheit auftraten. Alle angewandte ärztliche Hilfe war vergebens. Durch Zufall wurde sie auf Warner's Safe Cure aufmerksam gemacht und wurde nach Gebrauch einiger Flaschen dieses Heilmittels gänzlich geheilt.

Ferner berichtet Anna Stoll in Stein a. Rh., daß sie mit einem harntäglichen Verdauungsleiden behaftet war und daß alle angewandten Mittel ihr keine Hilfe brachten, bis sie endlich zu Warner's Safe Cure griff.

Schon nach der ersten Flasche verfügte sie bedeutende Besserung und nach der siebten Flasche ist die Kraft und völige Gesundheit wieder zurückgekehrt. Es ist ihr erstes Verdienst, dieses Heilmittel anderen leidenden Frauen zu empfehlen, welches à Fr. 5 die Flasche zu beziehen ist von: Hechtapotheke in St. Gallen; Apoth. Bobet in Herisau; Apoth. Dr. Schröder in Frauenfeld; Apoth. Dr. Ziegler in Lichtensteig; Apoth. Dr. Reinhardt in Davos; Sonnen-apotheke von C. Frey in Zürich; Apoth. Menziger in

Ginseldorf; Apoth. Brund in Luzern; Apoth. Tanner am Bahnhof, Bern; Al. Christen, Apoth. à l'Kreuz in Olten; Engelapotheke am Baumlein in Basel; Einhorn-apotheke in Thun; Apoth. Schmidt in Freiburg; Apoth. Haust in Sitten. En gros C. Richter in Kreuzlingen.

**Modernste Herbst- und Winterstoffe**  
reine Wolle, doppelthick à Fr. 1.45 fls. per Meter,  
**English Wool**, beste Qualität, à 75 Centimes per Meter, liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franco. — Erstes Schweizerisches Verlandungsstädt **Lettinger & Co.**, Zürich.  
P. S. Muster obiger sowie sämtlicher Ausverkaufs-Serien bereitwillig franco. [686]

**Seiden-Grenadines**  
und Seidenstoffe jeder Art von Fr. 1.10  
bis Fr. 15. — per Meter verbinden meter- und robeweise an Private zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster franco. Seidenstoff-Fabrik-Union [92-8]  
Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

**Südweine.** **Malaga oro fino**, rothgolden. **Moscata**, **Marsala** Fr. 1.75 bis Fr. 1.85. **Madeira**, **Sherry**, **Portwein** Fr. 1.65 bis 1.75 pro ganze Flasche, franco je nach Grösse der Sendung. Feinere Sorten in grösster Auswahl. **Pfaltz & Hahn, Basel.**

**Herbst- und Winterneuheiten,**  
deutlicher, französischer und englischer Seidenstoffe für Damen und Kinder, sowie Mantelstoffe in reichhaltiger Auswahl und billiger. Muster und Musterstück direkt an Privatleute. [125]  
**Wormann Söhne, Basel.**

**Für Familien.**  
Borjasiatischer alter rother Tirolerwein à 65 fls. per Liter franco. **Veligner** Fr. 2. — **Bordeaux**, **Malaga** Fr. 2.25. **Tokayer** Fr. 3. — **Cognac** Fr. 3.50 per Flasche franco. (Kom. stationärschenken rein befürbten.) [681]  
**Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).**

# Seidenstoffe

**G. Henneberg in Zürich**

Seidenstoff-Fabrik-Dépôt.

[399]

822) Eine Tochter aus sehr guter Familie, 24 Jahre alt, in Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau** und zur Erziehung und Ueberwachung der Kinder. Dieselbe hat längere Zeit einen Haushalt selbstständig vorgestanden. Würde wieder ähnliche Stelle annehmen. Beste Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerthen sub Ziffer 822 an die Exped. d. Bl.

824) Ein junges, talentvolles, fleissiges Mädchen, französisch und deutsch sprechend, wünscht Stelle als **Ladentochter** oder als **Zimmermädchen** bei einer Privat-Familie oder als **Kellnerin** in einer rentablen Wirthschaft. Eintritt sofort. Auf Verlangen wird Zeugniss und Photographe zugeschickt. Allfällige Offerthen sub Ziffer 824 befördert die Exped. d. Bl.

## Stelle-Gesuch.

Eine junge Tochter aus guter Familie, in allen Haushaltungsgeschäften, im Kochen und Nähen bewandert, sucht eine freundliche Stelle in gutem Hause. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gef. Offerthen sub Chiffre B M 831 an die Exped. d. Bl. [831]

## Lehrerin.

Von einer Anstalt der deutschen Schweiz wird eine **Lehrerin** gesucht für deutsche Sprache und Elementarfächer, Kenntniss des Französischen und Italienischen, soweit dies zum Unterrichten in der deutschen Sprache an Ausländer nötig ist, erwünscht. Dialektfreies Deutsch erforderlich. Offerthen mit Angabe des Bildungsganges und bisheriger Betätigung sub Chiffre H 3425 Z an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.** [820]

Ein junges Mädchen aus gutem Hause, das der deutschen Sprache vollständig mächtig und im Stande ist, den Kindern des Hauses italienische und englische Stunden zu geben, wünscht in einer feinen **Genfer-Familie** für 2—3 Monate Aufnahme zu finden, da es sich nur noch in der eleganten Umgangssprache zu vollkommenen wünscht. Seine Familie (Deutsche, nicht Schweizer), deren Aufenthalt eine schön gelegene Villa am Zugsee bildet, ist bereit, ein junges Mädchen aus dem betreffenden Hause oder auch einen Knaben bis zu 15 Jahren en échange auf beliebig lange Zeit zu sich zu nehmen. [833]

**Mr. Jeanjaquet,** Treille 4, Neuchâtel, nähme noch zwei Knaben in Pension, welche französisch lernen und die Stadt-schulen besuchen wollen. [812]

Eine Tochter von 25 Jahren, welche bisher immer bei feinen Herrschaften diente, im Nähen, Bügeln und Servieren bewandert ist, sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder als **Kammerjungfer** bei einer honneter Familie in St. Gallen oder auswärts. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Auskunft bei der Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [810]

819) Ein ordentliches **Dienstmädchen** (Schweizerin) wünscht Stelle in einem Privathaus

**Damen und Familien** finden in Zürich für kürzere oder längere Zeit bei gebildeten Damen gute **Pension** und comfortable Zimmer zu mässigem Preis. [790] **Bleicherweg 74, Enge.**

## In Maschinenstrickerei

Unterricht gratis. Auf Wunsch Arbeit in's Haus. Off. an d. Exp. sub Ziffer 593.



## = Müller's =

### Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen

ist eine reelle, gesunde und nicht mit Wasser be-schwere Zugabe zum Bohnenkaffee und bedeutend billiger als [575]

### deutscher Cichorienteig

in Holzkisteln,

welche letzteren schon aus Reinlichkeitsgründen in keiner Weise mit der appetitlichen Blechverpackung zu konkurrieren vermögen. — Es ist somit **Müller's Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen** als schweizerisches Fabrikat jedem ausländischen Präparat vorzuziehen.



**Sprott** täglich frisch festegekochte Schellfisch Hummer Sprott NORDSEE Ins. Helgoland — Austern — HOLSTEIN —

Schnellverband durch d. Post f. d. Klein-Bezug: Ural Caviar 1/2 fl. — D. 3.25 fl. Direkt aus Perl. 4 fl. — D. 22 fl. d. Wasser: nachweisl. frische Aufkunft in der Schweiz. Postf. 5 fl. Seelische 3 fl. fr. Heringe 2 1/4 fl. Austern Mt. 4.60 fl. d. Sprott 6 1/4 fl. Brathering 5 fl. — D. 3 fl. Hummer 9 fl. Lachs 6.40 fl. d. Sprott m. 8 fl. à 1/2 fl. Kaffee: Direkt bez. lieferre 4 1/4 fl. mt. 10 fl. ff. Perl-Mischung.



**Diplom**  
zweilöchrige, mit Bratofen und Wasserschiff von Fr. 65 an  
dreilöchrige von Fr. 130 an  
empfehle in schöner Auswahl. Achtungsvollst [695]

**Ulr. Michel,** Langgasse bei St. Gallen.

Eine Tochter aus achtbarer Familie, im Nähen und Glätten geübt, sucht passende Stelle. [832]

834) Eine Tochter, 24 Jahre alt, die kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einem guten Hause der französischen Schweiz oder in Frankreich, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die französische Sprache zu erlernen. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

## On demande

de suite, dans un bon magasin de la Suisse française une apprentie-modiste et une pensionnaire pour apprendre le commerce et le français. Prix raisonnable.

S'adresser sous N 11125 L à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler à Lausanne.** [805]

## — Lausanne. — Pensionnat de Demoiselles.

**Villa Boston,**

située dans une situation ravissante, avec grand parc, beaux ombrages, air salubre, a proximité de Lausanne.

Madame Veuve Maillard-Villoz,  
560] Villa Boston, Lausanne.

## Strickmaschinen-Nadeln

826] in 4erlei Systemen bringt hiemit in gef. Erinnerung **Hch. Friedr. Vonwiller, St. Gallen.**

Alle Verdauungskranken [623-3] können ein Buch, welches durch beglaubigte Atteste nachweist, dass selbst hoffnungslos Leidende noch Heilung fanden, kostenlos v. J. J. F. Popp in Heide (Holstein) beziehen.

## Schrader's Tolma.

Seit Jahr. erprobtes Mittel, ergrauten Haaren ihre ursprüngl. Farbe wieder zu geben. Flac. Fr. 2.50. **Nussextracthaarfarbe** in braun, blond u. schwarz. Flac. Fr. 2.50. Apoth. **J. Schrader's Nachf.** Apoth. **G. Schoder**, Feuerbach b. Stuttgart.

Hauptdepot: Apoth. **Hartmann, Steckborn.** In den meisten Apoth. in St. Gallen und der ganzen Schweiz. [776]

**Charakter-Beurtheilung** nach der Handschrift — Fr. 1.10 — [733] **Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.**



# E. Haag, Bern,

Versandtgeschäft in Weinen, Spirituosen und Liqueurs (von Aerzten empfohlen). — Direkte Bezüge in Gebinden und Flaschen. — Spezialitäten: Bordeaux-Weine und Cognacs; grösste Auswahl; Gratisproben und Preislisten zur Verfügung. [783]

Kinderhandarbeiten  
Kinderbeschäftigungen  
Fröbel'sche Spielgaben  
Material für Kinderbeschäftigung  
Belehrende Spiele

fabrizirt als Spezialität nur in gediegener  
Waare

Winterthur. Carl Kaethner.

Kataloge gratis und franco.  
Ansichtsendungen bereitwilligst.

C. Fr. Hausmann  
in St. Gallen  
Hechtpothek — Sanitätsgeschäft  
empfiehlt und versendet  
für Frauen —

Umstandsleibbinden

zum Schutze vor und nach dem  
Wochenbett, in grosser Auswahl.

Monatsverbände

Gesundheitsbeinkleider —  
aus solidem Tricot, mit Gebrauchs-  
anweisung (incl. Pelotte und sechs  
Kissen), a Fr. 5. — [764]

Gegen das Herabstürzen  
der Hängelampen,  
welches vielfach durch Ausbrennen der  
Schraubhaken erfolgt, sind meine neuen

Decken-Schützer

die beste Schutzmassregel. Es empfiehlt  
solche bestens [800]

C. Hess, Flaschner,  
Brühlgasse 7 — St. Gallen.



Das seit langen Jahren als vorzüglich bekannte  
Schrader'sche Pflaster  
(Indian-Pflaster) von Jul. Schrader's  
Nachf., Apotheker Gustav Schoder,  
Feuerbach bei Stuttgart, das bis jetzt  
zuverlässigstes Mittel bei bösartigen Kno-  
chen- und Fussgeschwüren, nassen und  
trockenen Flechten, offenen Füssen und  
allen derartigen Schäden, weshalb das  
selbe auch immer grössere Verbreitung  
findet. In dreierlei Nr., Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3,  
per Paquet Fr. 3.75 zu beziehen durch  
die Apotheken. [771]

Hauptdepot: Ap. Hartmann, Steckborn.

Ein kleine Schrift über den  
Haaransfall u. frühzeitiges Ergrauen  
versendet auf Anfragen gratis und franco  
die Verfasserin Frau Carolina Fischer,  
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [82]

## Vorzüglich

an Farbe und Geschmack wird der Kaffee mit Zusatz von Schweizer Kaffeegewürz von E. Wartenweiler-Kreis in Kradolf. — Zu haben in den Spezereihandlungen. [645]

## Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —

[820]

J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

## Aechte Damen-Loden

a Fr. 2.40 bis Fr. 3. — per Meter.

Spezialität für Damenkleider, Mäntel & Mädchenkleider.

### Muster

postwendend franco durch die ganze Schweiz.

## Hermann Scherrer

zum Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

## Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat Abonnements-Inserate 1891. Oktober.

### Grösste Auswahl

in Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen und schönstem Laubsägewerk — Stücke von 40 Cts. an und höher — Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographirt; ferner Vorlagen und Werkzeuge für Kerbschnitzerei empfiehlt geneigter Abnahme bestens

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

C. Sprecher, z. Schlössli, St. Gallen  
3 Eisenwarenhandlung en gros et en détail  
Spezialität in Laubsäge-Artikel.  
(Preislisten und Kataloge zu Diensten).

Fischhandlung, gros & détail  
Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee).

— Spezialitäten: —  
Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie  
sämtl. Bodenseefische frisch u. billigst.

4 Atelier und Lehrinstitut für  
Damenschneiderei  
Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

Schulbuchhdlg. W. Kaiser (Antenen), Bern.  
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz, 6  
Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Mal-  
utensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

Gegr. Kunst- & Frauenarbeitschule, 1890.  
Praktische Töchterbildungsanstalt 2  
Boos-Jegher — Zürich. — Vorsteher.

Feine Flaschenweine  
und vorzügliche offene Tischweine  
18 empfehlen  
Eug. Wolfer & Cie., Rorschach.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt  
7 und Druckerei

C. A. Geipel in Basel  
Prompte Ausführung der mir in Auftrag  
gegebenen Effekten.

— Erste schweizerische —  
Patent-Gummiwaren - Fabrik  
C. H. Wunderli  
gegenüber der neuen Fleischhalle

— Zürich. — 10  
Otto Baumann, Bankplatz, St. Gallen  
besorgt den 17  
An- und Verkauf von Liegenschaften und  
Geschäften, Incassi und Informationen.

Prompte und streng reelle Bedienung.

Kleiderfärberei und chem. Wäscherei  
Georg Pletscher, Winterthur.  
Prompte und billigste Ausführung aller  
Aufträge. 19

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt  
H. Hintermeister, Küsnacht (Zürich)  
Filialen in: — 14  
Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,  
Prospekte Biel, Lausanne, Genf. gratis.

Zur gefälligen Notiz.  
Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonniren auf zwölf Monate.  
Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franco an die  
Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger  
Inserenten auf billige Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger  
und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung  
bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotele,  
Pensionen und Institute etc.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der "Schweizer Frauen-Zeitung" und deren Eigen-  
schaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 20,000 Lesern  
in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.



Butter porto-zollfrei Honig  
Süssrahmhoftafelbutter 1, tägl. frisch M. 8.75  
Blumenhonig, edelste Tafelsorte 6.—  
[784] M. Müller zu Buzacal, Galizien.

Feine italienische [804]  
Tafeltrauben,  
per Kistchen à 5 Kilogramm zu Fr. 4.—,  
liefer franko gegen Nachnahme  
G. Wullschleger-Molo, Bellinzona.  
PS. Tessiner Trauben zu Fr. 2.80.

Vorzügliche Anlage verbunden  
mit Unfall-Versicherung.

Jährlich 12 Ziehungen. —  
Staatlich concessionirte  
Anlehens-Loose.

Fr. 150,000, 100,000, 60,000,  
30,000, 25,000, 20,000 etc.  
zusammen circa

10,000 Treffer  
müssen schon in den bevorstehenden  
Ziehungen unbedingt gezogen werden. Nächste Ziehung am  
1. Dezember d. J.

Jedes Loos gewinnt successive.  
Mit der 1. Monatszahlung von nur  
Fr. 4. — ausserdem ohne jede besondere  
Nachzahlung sofortige vollständige Berechtigung einer Reise-  
Unfall-Versicherungs-Police

über Frs. 2000 [646]  
für volle fünf Jahre und übersendet  
unterzeichnete Bank sofort das ordnungsgemäss ausgefertigte Originalnummern-Dokument nebst Prospekt.  
Ziehungslisten gratis.

Bank für Prämien-Werthe  
von Alois Bernhard, Zürich.  
Bereits 10-jähr. Firmabestand.

Nicht mit Lotterie- oder nichtwertigen  
Promesse-Loosen zu verwechseln.

Wer billig, rasch und schmerzlos  
Hühneraugen, Warzen u. dergl.  
entfernen will, versuche Schelling's  
Coricid

über dessen erstaunliche Wirkung täglich  
Dankschreiben einlaufen.

Preis der Schachtel 60 Cts. —  
Zu beziehen durch den Erfinder

O. Schelling, Apotheker,  
in Fleurier (Neuenburg).

[47]

CHOCOLAT  
in Tafeln und in Pulver  
SPRÜNGLI  
leicht löslicher reiner  
CACAO

ZÜRICH. [556]

Von Kennern bevorzugte Marke.  
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.